

**Tagungsprogramm**  
**22. Tagung des Germanistenverbandes im Südlichen Afrika**  
**University of Stellenbosch**  
**31. März - 2. April 2005**

**LITERATUR UND SPRACHE – TRANSNATIONAL?**

**Mittwoch, 30. März 2005**

Anreisetag mit Abholdienst vom Cape Town International Airport  
 19.00 SAGV-Vorstandssitzung

**Donnerstag, 31. März 2005**

08.00 Anmeldung im Foyer, Arts Building, Merriman Avenue, Stellenbosch  
 08.45 Eröffnung der Tagung: Raum 227, Arts Building  
 Die Präsidentin des SAGV, Professor Carlotta von Maltzan  
 Der Vizerektor (Forschung) der Universität Stellenbosch, Professor Walter Claassen  
 Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Harro Adt  
 Die Generalkonsulin der Republik Österreich, Frau Christine Kivinen  
 09.30 **Plenarvortrag I: Anil Bhatti, New Delhi** (Raum 227) Vorsitz: C. von Maltzan  
 Nationale Philologie, kulturelle Homogenisierung und postkoloniale Diskurse

10.15 – 10.45 Teepause

10.45 – 12.15 Vorträge in Sektionen

	Sektion 1 R 227	Sektion 2 R 228	Sektion 3 R 226
10.45	<b>Vorsitz: Volker Gretschel</b> <b>Janina Wozniak, Port Elizabeth</b> „Goodbye Lenin“ oder: Wenn die sozialistische Vergangenheit zur Unterhaltung wird	<b>Vorsitz: John Noyes</b> <b>Theo Elm, Erlangen</b> Das Lokale, das Nationale, das Transnationale und die ‚freien Lüfte‘: Virtuelle Räume in Kafkas <i>Verschollenem</i>	<b>Vorsitz: Gunther Pakendorf</b> <b>Mihaela Zaharia, Bukarest</b> Ernst Jüngers <i>Afrikanische Spiele</i> – eine imagologische Studie?
11.15	<b>Jürgen Gunia, Münster</b> Photographie als Nomadologie. Mediale Deterritorialisierung in Arnold Stadlers Essay <i>Sehnsucht</i>	<b>Sigrid G. Köhler, Münster</b> (Trans)Nationalität auf Tahiti? Das Völkerrecht als Subtext in Georg Forsters <i>Reise um die Welt</i>	<b>Andreas Hettiger, Johannesburg</b> Erinnerung als Ritual. Epideiktische Verfahren zur Konstruktion einer Kriegsveteranen-Kultur
11.45	<b>Erica Carter, Warwick</b> „Mitteleuropa“: seine Wiederentdeckung im deutschen Film	<b>Ulrike Kistner, Pretoria</b> Jenseits des Anderen: Aufklärung transnational	<b>Isabel dos Santos, Stellenbosch</b> Grenzen in Heimat und Fremde. Zu Joseph Roths <i>Hiob</i>

12.15 – 13.45 Mittagessen im Botanischen Garten, „Katjiepiering“, Neethlingstr.

14.00 – 15.00 Vorträge in Sektionen

	Sektion 4 R227	Sektion 5 R 228	Sektion 6 R 551
14.00	<b>Vorsitz: Marie E. Müller</b> <b>Bernhard Kytzler, Durban</b> Döblins Sonnengesang	<b>Vorsitz: Kathleen Thorpe</b> <b>Hans-Volker Gretschel, Windhoek</b> Jenseits von Kreuzberg liegt Namibia. Gerhard Seyfrieds aktueller Kolonialroman <i>Herero</i>	<b>Vorsitz: Bernd Dolle-Weinkauff</b> <b>Joachim Warmbold, Tel Aviv</b> „Leider klappt eine Kluft...“ Büchner in Israel
14.30	<b>Manfred Durzak, Paderborn</b> Hebels Kalendergeschichte <i>Kannitverstan</i> als literarisches Modell der Fremderfahrung?"	<b>Astrid Starck-Adler, Mulhouse</b> David Wolpes Memoiren. Europa vs. Afrika	<b>Dirk Naguschewski, Berlin</b> Dürrenmatt in Dakar

15.00 – 15.30 Teepause

15.30 – 17.30 Allgemeine Mitgliederversammlung des SAGV, Raum 227

18.15 Uhr Abfahrt in der Crozierstr. zum Empfang des deutschen Botschafters

19.30 Uhr Empfang des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland, Harro Adt  
Residenz: „Kirstenberg“, 3 Glastonbury Drive, Bishops court, Kapstadt

iii

### Freitag, 1. April 2005

8.30 – 9.15 **Plenarvortrag II: Hans-Jörg Knobloch, Johannesburg** (Raum 227)  
Brauchen wir den Kanon? Vorsitz: Kathleen Thorpe

9.15 – 10.15 Vorträge in Sektionen

	Sektion 7 R227	Sektion 8 R 228	Sektion 9 R 226
9.15	<b>Vorsitz: Rolf Annas</b> <b>Ernest Hess-Lüttich, Bern</b> Sprachpolitik und Mediensystem in mehrsprachigen Gesellschaften	<b>Vorsitz: Ulrike Kistner</b> <b>John Noyes, Toronto</b> Goethe on Cosmopolitanism and Colonialism	<b>Vorsitz: Kathleen Thorpe</b> <b>Kendall Petersen, Johannesburg</b> How do you solve a problem like Hanna? : (Re-)Constructing the Narratives of the Hanna's of Bernhard Schlink and André Brink
11.15	<b>Georg Grote, Dublin</b> Vielsprachigkeit in Südtirol - Modell für Europa oder Kapitulation vor der Geschichte?	<b>Alan Deighton, Hull</b> "Literatur und Sprache – transnational?" The case of Thomas Mann's novel <i>Der Erwählte</i>	<b>Marianne Zappen-Thompson, Windhoek</b> Inter- und Transkulturelle Begegnungen in A.P. Brinks <i>On the other side of silence</i>

10.15 – 10.45 Teepause

iv

10.45 – 12.15

Vorträge in Sektionen

	Sektion 10 R227	Sektion 11 R 228	Sektion 12 R 226
10.45	<b>Vorsitz: Georg Grote</b> <b>Anne Baker, Johannesburg</b> Mehrsprachigkeit und DaF in Südafrika – ein Hindernis?	<b>Vorsitz: Ulrike Kistner</b> <b>Kodjo Attikpoe, Frankfurt a.M.</b> Das linguistische Bewusstsein im Spiegel der Translation: Ahmadou Kouroumas Romane in deutscher Übersetzung	<b>Vorsitz: Gunther Pakendorf</b> <b>Cilliers van den Berg, Bloemfontein</b> Engagierte Literatur in Deutschland und Südafrika – ein Vergleich
11.15	<b>Jaques Bassock, Kassel</b> Welches Mehrsprachigkeitskonzept für Kamerun bzw. Afrika?	<b>Heide Wegener, Potsdam</b> Grammatikalisierungspfade in europäischen und afrikanischen Sprachen	<b>Maren Plaghki, Brüssel</b> Frauenge-Schichten: das postkoloniale Subjekt in Riana Scheepers' <i>Feeks</i>
11.45	<b>Djamel Eddine Lachachi, Oran</b> Zur Mehrsprachigkeit in Algerien	<b>Marie Elisabeth Müller, Nairobi</b> „Achtung Gegenverkehr!“ – Dialog ohne Einbahnstraße. Wie man Geschichte(n) teilen und erzählen kann	<b>Hannelore van Ryneveld, Kapstadt</b> Transnational oder hybrid? Theoretische Überlegungen zu José Olivers Lyrik

12.15 – 13.45

Mittagessen im Bergzicht Heerenhuys, Bird Street

v

14.00 – 15.30

Vorträge und Workshop in Sektionen

	Sektion 13 R 227	Sektion 14 R 228	Workshop I R 551
14.00	<b>Vorsitz: Andreas Hettiger</b> <b>Bernd Dolle-Weinkauff, Frankfurt am Main</b> Postmoderne im deutschsprachigen Bilderbuch. Kulturelle und individuelle Erfahrungsräume in Werken von Quint Buchholz, Jörg Müller, Michael Sowa, F.K. Waechter u.a.	<b>Vorsitz: Hans-Jörg Knobloch</b> <b>Michaela Holdenried, Berlin</b> Das Nomadische als Denkfigur in der neueren deutschen Literatur	<b>Vorsitz: M Zappen-Thompson</b> <b>Annette Berndt, Kassel</b> Sprachenlernen im Alter: Warum ältere Menschen so gerne eine Fremdsprache lernen
14.30	<b>Regina Weinkauff, Heidelberg</b> „Was kann denn dieser Mohr dafür...“ – Identitätsbildungskonzepte und Bilder kultureller Vielfalt in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur	<b>Gunther Pakendorf, Kapstadt</b> „...sonst war alles in mir ausgelöscht von einem überwältigenden Gefühl der Vergangenheit.“ Oder: Sebalds Nomaden	
15.00	<b>Eckhard Bodenstein, Zululand</b> Zulu-Studenten im Umgang mit deutschen Bildtexten	<b>Oliver S. Müller, Windhoek</b> „Sprechen die Blumen hier Deutsch?“ - Grenzerfahrungen und Grenzüberschreitungen in Emine Sevgi Özdamars <i>Seltame Sterne starren zur Erde</i>	

vi

15.30 – 16.00 Teepause

16.00 – 17.00 Vorträge in Sektionen

	Sektion 15 R 227		Sektion 16 R 325
16.00	<b>Vorsitz: Undine Weber</b> <b>Karl Müller, Salzburg</b> Österreichische Schriftsteller- Innen des Exils seit 1933. Texte und Kontexte. Eine Online-Plattform		<b>Vorsitz: Renate du Toit</b> <b>Peter Wagener, Mannheim</b> Gesprochenes Deutsch im Internet. Digitale Spracharchive am Beispiel der „Datenbank Gesprochenes Deutsch“ des Deutschen Spracharchivs
16.30	<b>Carlotta von Maltzan, Stellenbosch</b> „Sagen, schweigen, blicken“. Zu Elfriede Jelinek		<b>Dakha Deme, Dakar</b> Tonsprache Deutsch?

18.30 Empfang und Autorenlesung: Sabine Scholl „Wer weiß, was stimmt“ –  
Sasol Kunstgalerie, US Museum, Ryneveldstr. Vorsitz: Kathleen Thorpe

vii

### Sonnabend, 2. April 2005

8.30 – 9.15 **Plenarvortrag III: Inge Stephan, Berlin** (Raum 227) Vorsitz: C von Maltzan  
Berlin – Babylon. Multilingualität und Multikulturalität in Berlin-Texten nach 1989

9.15 – 10.15 Vorträge in Sektionen

	Sektion 17 R 227	Sektion 18 R 228	Sektion 19 R 226
9.15	<b>Vorsitz: Michaela Holdenried</b> <b>Brigitte Selzer, Kapstadt</b> Frauengestalt(en) der „Jahrhundertwende“	<b>Vorsitz: Rolf Annas</b> <b>Michael Eckardt, Göttingen</b> Das Fach Deutsch/Germanistik in Südafrika im Spiegel seiner Hochschulschriften 1922-2001. Bericht einer Dokumentation	<b>Vorsitz: Djamel E Lachachi</b> <b>Jürgen Ott, Strasbourg</b> Interkulturelle Didaktik – welche Einheiten für die Kohärenz des neuen Paradigmas?
9.45	<b>Kathleen Thorpe, Johannesburg</b> Transdisziplinäre und transnationale Aspekte der zeitgenössischen Frauenliteratur	<b>Ingrid Wagener, Pretoria</b> Jugend im innergesellschaftlichen Konflikt – Ein Vergleich	<b>Aoussine Seddiki, Oran</b> Interkulturelle Kommunikation am Beispiel von <i>Deutsch für Algerien</i> – <i>Ein interkulturelles Lehrwerk</i>

10.15 – 10.45 Teepause

viii

	Sektion 20 R 227	Sektion 23 R 228	Workshop II R 325
10.45	<b>Vorsitz: Janina Wozniak</b> <b>Stephan Mühr, Windhoek</b> Interkulturelle Missverständnisse in der südafrikanischen Rezeption des „Postkolonialismus“	<b>Vorsitz: Eckard Bodenstein</b> <b>Claudia Müller, Umtata</b> Ausspracheschwierigkeiten von Xhosa-Muttersprachlern	<b>Vorsitz: Isabel dos Santos</b> <b>Peter Wagener, Mannheim</b> Deutsch als Minderheitensprache
11.15	<b>Undine Weber, Grahamstown</b> Die Grenzen des Sagbaren? Einblicke in den Umgang mit dem Holocaust und über die deutsche Vergangenheitsbewältigung in der Literatur	<b>Renate du Toit, Stellenbosch</b> Deutsch als Fremdsprache und das südafrikanische NQF (National Qualifications Framework) - ein nationaler und transnationaler Vergleich	
11.45	<b>Philip van der Merwe</b> <b>Potchefstroom</b> De-composing fragmentation: <i>Michael Kohlhaas</i> by Heinrich von Kleist and <i>Ragtime</i> by E.L. Doctorow		

13.00 Weinprobe mit anschließendem Mittagessen im „Bergkelder“. Abfahrt auf dem Parkplatz vor dem Arts Building in der Merriman Avenue um 12.30 Uhr

Ab 12.30 Uhr Abreise mit Shuttleservice zum Flughafen